

*Ed Ferko Collection, Series 1, Aschoff, Walther, Box # 4, Folder # 2*

Correspondence from Walther Aschoff to his parents

12.3.1915 – 10.12.1915

Be. 10/6 1915

Eing. 21/VI.

Liebe Eltern,

Augenblicklich für 4 Tage in Reserve (nicht Ruhe)[.] Meine Wohnung ist in einem Keller, der ganz leidlich eingerichtet ist. Ich habe ihn aber noch durch 4 große Blumensträuße Nelken und Rosen bedeutend verschönt. Eine eigenartige Stimmung überkommt einen hier. Man ist mal wieder produktiv.

Ich las gestern abend spät noch den Hann. Courier. Plötzlich lese ich: Unsere am ..... in Kopenhagen vollzogene Vermählung u.s.w. zeigen

[next page]

Werner [Thiede?]

Margit Thiede geb. [Greinlich?]

Ich denke, ich bin nicht ganz richtig und habe mindestens ¼ St. gelesen und gelesen bis es in meinem Kopf gegangen war.

Ist es überlaup zu glauben,  
solch ein dummer Junge.  
Ich finde es geradezu skanda=  
lös. Schreibt doch mal Nähe=  
res. –

Hier regnet es. Nächstens  
kommen gute Bilder von  
mir.

Herzl. Grüße

Euer

Walther.

[transliterated by Patrizia Nava, Library Assistant II, McDermott Library, Special  
Collections, 12.Oct.2004]